

NATIONAL TT LEAGUE 2025-2026: Bericht zum 1. PO-Spieltag

(11-01-2025)

An diesem Wochenende fand der erste Spieltag der Play-Off-Runde statt. Dabei kam es zu unerwartet deutlichen Siegen von Hueschtert-Folscht gegen Berbuerg und von Lénger gegen Recken, während Houwald seine Favoritenrolle gegen Lëntgen bestätigen konnte:

Sa	Jan 10	14:30	Lëntgen 1	Houwald 1	2-6
Sa	Jan 10	14:30	Recken 1	Lénger 1	1-6
Sa	Jan 10	14:30	Berbuerg 1	Hueschtert-F. 1	1-6

Berbuerg – Hueschtert-Folscht: 1-6

Das Rematch des letztjährigen Finales stellte zweifelsohne das Spitzenspiel dieses Spieltages dar. Beide Teams traten in Bestbesetzung an, und direkt am Anfang sollte es zu einer Überraschung kommen: Nationalspieler Loris STEPHANY schaffte es, den Ranglistenersten Gleb SHAMRUK in vier Sätzen zu besiegen! Währenddessen traf Leandro FUENTES auf Jan ZIBRAT, wo er die ersten beiden Durchgänge abgeben musste. Berbuergs Spitzenspieler kämpfte sich jedoch zurück und erzwang dank einer Leistungssteigerung den entscheidenden fünften Satz, wo er sich dann allerdings mit 5:11 geschlagen geben musste. Im hinteren Paarkreuz sollte es direkt zu einem weiteren Außenseitersieg kommen, denn Kevin KUBICA setzte sich mit 3:1 gegen den favorisierten David HENKENS durch! Am Nebentisch lag Tom SCHOLTES gegen Irfan CEKIC mit 2:0 in Führung und war daher auf bestem Wege, für sein Team auf 2-2 auszugleichen. Cekic wollte dies jedoch nicht zulassen, und er kämpfte sich Stück für Stück zurück, ehe er sich knapp im Entscheidungssatz durchsetzen konnte. Damit führte H-F mit 3-1, als es zum Spitzenspiel zwischen den beiden noch sieglosen Fuentes und Shamruk kam. Hier konnte sich Shamruk in vier Sätzen durchsetzen und die Weichen damit auf Sieg stellen: im Anschluss konnten sowohl Zibrat als auch Cekic ihren zweiten Tagessieg holen und damit das Spiel entscheiden.

Hueschtert-Folscht setzt sich damit höher als erwartet gegen Berbuerg durch und setzt damit ein klares Ausrufezeichen, dass sie im luxemburgischen Tischtennis weiterhin das Maß aller Dinge darstellen. Berbuerg hingegen muss aufpassen, den Anschluss an die oberen Plätze nicht zu verlieren.

Recken – Lénger: 1-6

Auch hier bahnte sich ein Spitzenspiel an, doch die Erwartungen wurden gedämpft: Recken musste ohne Spitzenspieler Thomas KEINATH antreten. Damit standen die Gastgeber gegen das stark besetzte Lénger' Team von Anfang an vor einer Mammutaufgabe. Im ersten Spiel des Tages hatte Zoltan FEJER-KONNERTH wie erwartet keine Mühe gegen Gene WANTZ, während Aaron VALLBRACHT auf Christian KILL traf. Letzterer ging dabei schnell mit 2:0 in Führung, musste dann allerdings den 2:2 Ausgleich hinnehmen. Im letzten Satz konnte Kill dann das Comeback seines Gegners unterbinden und sich klar mit 11:5 durchsetzen. Im hinteren Paarkreuz sollte es zwischen Luca ELSEN und Arlindo DE SOUSA genau so spannend zugehen. Auch hier begegneten sich die beiden auf Augenhöhe, sodass es erneut in den Entscheidungssatz ging. Hier hatte diesmal Recken das bessere Ende, denn Elsen setzte sich mit 11:7 durch. Bei diesem einen Sieg sollte es dann auch bleiben, denn die restlichen Spiele gingen allesamt klar an Lénger, welche damit den 6-1 Sieg eintüteten.

Unterm Strich hatte Recken ohne ihren Spitzenspieler Thomas Keinath keine Chance gegen Lénger, die dank diesem Sieg an Tabellenführer Hueschtert-Folscht dranbleiben.

Lëntgen – Houwald: 2-6

Houwald ging favorisiert in das Duell gegen Lëntgen und sollte dieser Rolle voll und ganz gerecht werden. Direkt im Auftakteinzel zwischen Gaëtan SWARTENBROUCKX und Aaron SAHR kam es dabei fast zu einer kleinen Sensation, denn Jugendnationalspieler Sahr musste sich erst im fünften Satz mit 9:11 geschlagen geben. Die nächsten beiden Einzel sollten dann an die Gäste gehen, denn Benjamin ROGIERS und Leo VEKIC hatten in ihren Spielen keine Mühe. Anschließend traf Lëntgens Robin SAUDEMONT auf Marc DIELISSSEN, und auch hier sollte sich ein knappes Match abspielen. Dielissen lag nach drei Durchgängen mit 1:2 hinten, ehe er sich steigern konnte und das Spiel noch im Entscheidungssatz gewinnen konnte! Nun kam es zum Spitzenspiel zwischen Swartenbrouckx und Rogiers, welches überraschend deutlich an Ersteren ging. Dies sollte allerdings der letzte Erfolg der Gastgeber bleiben, denn die restlichen Spiele gingen allesamt klar an die Gäste, welche damit deutlich mit 6-2 siegen konnten.

Damit konnte Houwald seine Favoritenrolle bestätigen und den ersten Sieg im neuen Jahr feiern. Bei Lëntgen konnte nur Spitzenspieler Swartenbrouckx punkten und damit seine starke Form aus der Hinrunde bestätigen.



**Die Play-Off Tabelle der
National TT League**



1	Hueschtert-Folscht	16	1	1	0	0
2	Lénger	15	1	1	0	0
3	Houwald	13	1	1	0	0
4	Recken	10	1	0	0	1
5	Berbuerg	9	1	0	0	1
6	Léntgen	9	1	0	0	1

Außerdem fand der erste Spieltag des Play-Downs statt. Hier kam es zu folgenden Begegnungen:

Sa	Jan 10	14:30	lechternach 1	Lenneng 1	6-4
Sa	Jan 10	14:30	Esch Abol 1	Fluessweiler 1	5-5

lechternach ging favorisiert in das Spiel gegen Lenneng und wurde dieser Rolle knapp gerecht. Überzeugen konnte einmal mehr Spitzenspieler Cédric MERCHEZ, welcher an drei Siegpunkten beteiligt war. Erwähnenswert ist jedoch auch der knappe Überraschungssieg von Laurent BODEN gegen Noah LAMBINET, bei welchem er einen 0:2 Satzrückstand drehen konnte und die letzten beiden Sätze jeweils mit 15:13 (!) gewann.

Beim Spiel zwischen Esch und Fluessweiler gab es im Voraus keinen Favoriten, und die beiden Teams begegneten sich auf Augenhöhe. Esch konnte dabei im vorderen Paarkreuz alle vier Einzel gewinnen, während Fluessweiler im hinteren Paarkreuz nicht zu schlagen war. Die Doppel wurden ebenfalls geteilt, sodass beide Teams mit dem Unentschieden zufrieden sein dürften. Am meisten glänzen konnten dabei Soroosh AMIRI NIA und Joao AGUIAR mit jeweils drei Siegpunktbeiträgen.



**Die Play-Down Tabelle
der
National TT League**



1	lechternach	3	1	1	0	0
1	Fluessweiler	2	1	0	1	0
1	Esch Abol	2	1	0	1	0
1	Lenneng	1	1	0	0	1